

Close every door...

Von Soulfucker

Close every door...

Close every door..

*Close every door to me
Hide all the world from me
Bar all the windows
And shut out the light...*

'Wie lange bin ich hier nun schon? Sind es erst Tage? Wochen? Monate? Oder vielleicht schon Jahre? Ich weiß es nicht mehr... Ich sehe immer das gleiche. Mein Bett.. Kann man das 'Bett' nennen? Es ist eine harte Metalliege mit einer dünnen Decke. Eigentlich ist es ein Hochbett für zwei Personen. Doch außer mir ist hier keiner..

Das Fenster ist so hoch und so klein, dass ich nicht sehe, ob es Tag oder Nacht ist. Tag... Was ist das? Es ist hell draußen, nicht wahr? Aber, das Licht ist nicht so kalt und grell, dass es in den Augen sticht. Ich glaube, das Licht ist warm. 'Wärme'. Auch so ein Wort, mit dem ich nichts mehr verbinde. In meiner Zelle ist immer die gleiche Temperatur. Immer die gleiche Luft. Jeden Tag passiert das Gleiche. Ich weiß, dass es wohl morgen sein muss, wenn der Wärter mit seinem Stock gegen die Gitter schlägt... Und dann gibt es Essen. Kann man das 'Essen' nennen? Ich glaube, es ist Haferbrei oder so etwas. Ganz sicher bin ich mir da nicht... Es schmeckt nach nichts. Aber wenigstens hält es einen am Leben. Ob das wünschenswert ist? Dann passiert den ganzen Tag lang nichts. Überhaupt nichts. Es ist völlig still. Niemand kommt und doch ist da immer dieses Gefühl... Dass ich beobachtet werde... Wann kommen sie? Wann..?

*Do what you want with me
Hate me and laugh at me
Darken my daytime
And torture my night...*

Sie kommen... Ich kann sie hören.. Die schweren Stiefel auf dem Steinfußboden.. Wie viele sind es heute? Wie lange wird es dieses Mal dauern? Sie machen mit mir, was sie wollen... Für sie bin ich kein Mensch mehr...

"1308! Aufstehen! Es ist wieder Zeit!" Sie lachen, während es mir eiskalt den Rücken

runterläuft. Sie schließen die Zelle auf und zwei packen mich grob und schleifen mich in den verhassten Raum... Dreizehn Null Acht. Ob das eine tiefere Bedeutung hat? Oder gibt es hier außer mir etwa noch 1307 Gefangene?? Ich höre sie nicht, doch ich weiß, dass ich nicht alleine hier bin... Das Blut in dem Raum verrät es mir... Ich wage es, einen kurzen Augenblick meine Peiniger anzusehen. Doch sie tragen Masken... Ich sehe nur ihre kalten Augen, die mich auszulachen scheinen. Sprechen tut keiner. Ich bin es wohl nicht wert, dass man mit mir redet... Ich habe schon lange nichts mehr gesagt... Niemand kann sagen, dass ich mich daran gewöhnt habe... Aber ich bin nur eine Nummer... Nummern reden nicht, oder?

*Just give me a number
Instead of my name
Forget all about me
And let me decay...*

Während sie sich das nehmen, was sie wollen, versuche ich an schöne Dinge zu denken.. Doch es ist alles so weit weg. Ich denke an einfache Sachen.. Kleinigkeiten... Doch sind sie für mich in dieser Zeit zu meinen größten Schätzen geworden. Ich denke an eine Blume... Doch all die Erinnerungen verblassen.. Ich stelle mir vor, dass ich in einer Wiese stehe. Umringt von Blumen. Ich bin barfuß und spüre das weiche Gras, streiche mit der Hand über die Blütenblätter und schließe die Augen.

Doch als ich sie wieder öffne und nach unten schaue, hat sich das Gras in scharfe Glassplitter verwandelt, die sich in meine Füße bohren und die Blumen haben überall Dornen, die mir die Hände zerstechen... Überall ist Blut... Mein Blut...

*I do not matter
I'm only one person
Destroy me completely
Then throw me away...*

Als ich wieder zu mir komme, liege ich wieder in meinem Bett. Wie so oft habe ich die Qualen nicht ausgehalten... Doch nicht einmal im Schlaf finde ich Ruhe. Ich frage mich, wie lange das noch gehen soll? Wie lange werde ich noch aushalten? Und wann wird endlich der Tag kommen, an dem ich endlich einschlafe...?

*Close every door to me
Hide all the world from me
Bar all the windows
And shut out the light...*